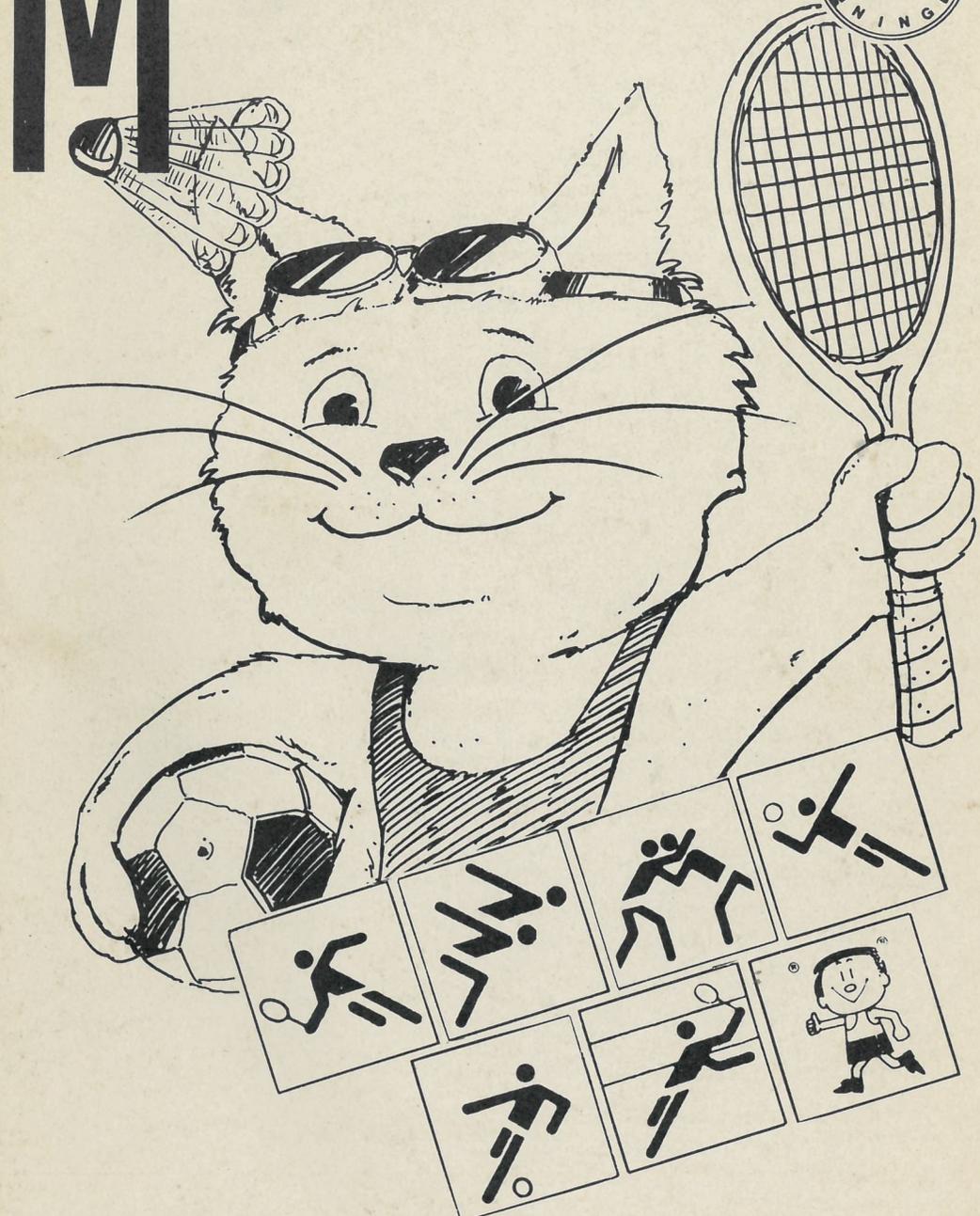
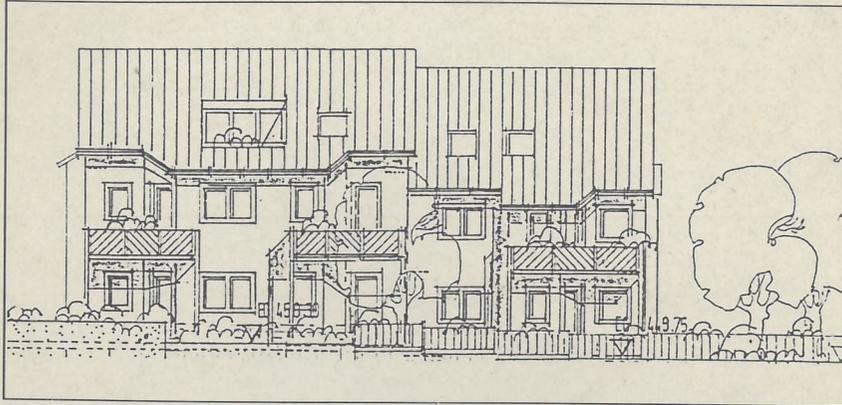


MUSKELKATER



Ehningen, Lindenstraße



Haus A – Ansicht von Westen

„Über den Dächern von Ehningen“, in luftiger Höhenlage mit schöner Aussicht auf Ehningen und den Schönbuchrand, bauen wir für Sie

14 Eigentumswohnungen

in zwei attraktiven Häusern mit schönem Garten, überdurchschnittlichem Ausstattungs-Niveau und praktischen Grundrissen und Größen, z. B.:

- ★ 1-Zimmer-Wohnung, Wohnfläche ca. 36 m²
- ★ 2-Zimmer-Wohnung, Wohnfläche ca. 51 m²
- ★ 3-Zimmer-Wohnung, Wohnfläche ca. 67 m²
- ★ 4-Zimmer-Wohnung, Wohnfläche ca. 91 m²

Alle Wohnungen mit TG-Stellplatz, teilweise mit zusätzlichem Carport, im EG mit Terrasse, im OG mit Balkon und im DG sogar mit Balkon und Dachterrasse.

Ideal für Selbstnutzer und Kapitalanleger!

Sichern Sie sich jetzt noch Ihren Steuervorteil für dieses Jahr! Rufen Sie uns doch einfach mal an! Wir informieren und beraten Sie umfassend.

HERBERT HILDEBRAND

Wohnbau · Sanierung · Finanzierungsberatung

Badgasse 18, Herrenberg, Telefon (0 70 32) 60 40, Fax (0 70 32) 49 11

Inhaltsverzeichnis

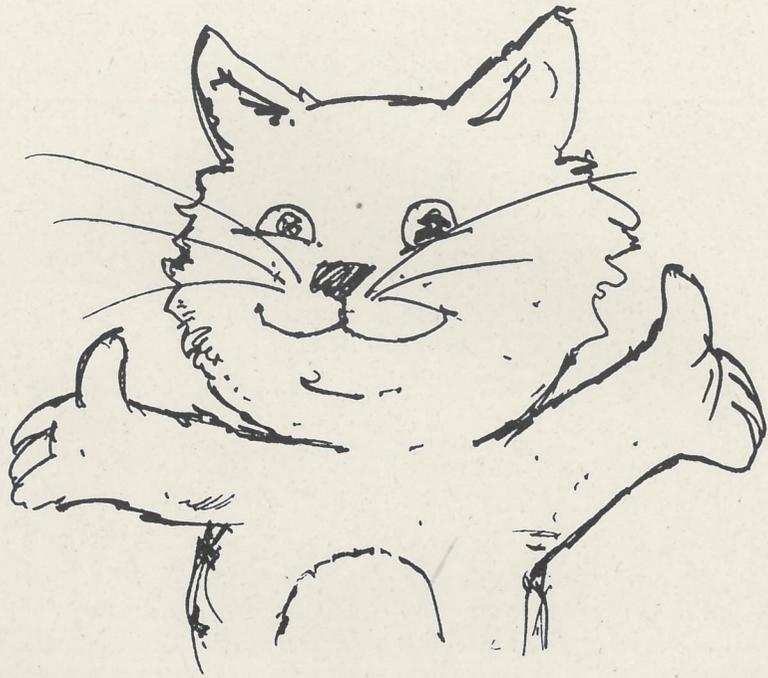
Wer bin ich ?
Bericht des Präsidenten
Termine
Bericht
Wir gratulieren
Berichte aus den Abteilungen
Badminton
Breiten- und Freizeitsport
Fußball
Handball
Schwerathletik
Schwimmen
Tennis
Jugendseite
Vorstand und Abteilungsleiter

Impressum:

Herausgeber : TSV Ehningen 1914 e.V.; Redaktionsleitung: Gerlinde Barth;
Erscheinungsweise : zwei Mal jährlich; Druck : Schlechtsche Druckerei
Böblingen; Auflagenhöhe : 1500 Stück.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe : 30.04.1992

'Der Muskelkater' ist eine kostenlose Informationsschrift für die Vereinsmitglieder. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes wieder.



Ich bin Euer Muskelkater !

Seh ich nicht ganz schön fit aus ?
Das ist aber auch kein Wunder, denn ich flitze ständig von einer Abteilung zur anderen und von einem Wettkampf oder Match zum anderen egal ob auswärts oder daheim.

Dabei ist mir aufgefallen, daß wir TSV'ler manchmal gerade noch wissen, was in einer oder vielleicht zwei Abteilungen los ist, aber was bei den anderen so läuft oder im Vorstand oder Hauptausschuß passiert, da hört man zwar manches, aber so richtig wissen tut man es doch oft nicht.

Die vom Vorstand meinten jetzt, wenn ich sowieso schon überall herumschleiche, dann soll ich doch alles, was interessant und wichtig ist, weitergeben, damit in Zukunft alle "in"formiert sind.

Die Idee fand ich ja gleich prima - aber des Geschäft -!
Jetzt hab' ich ein paar nette Leute gefunden, die mir helfen wollen. So kann's was werden.

Ich wünsch' Euch viel Spaß beim Lesen.

Euer Muskelkater

Liebe Mitglieder,
verehrte Sportfreunde,

heute möchte ich Ihnen unsere neue Vereinszeitung vorstellen.

Wir kommen damit einem vielfachen Wunsch nach mehr Informationen entgegen, angefangen von einer Adressübersicht ("Who is who im TSV"), über Wissenswertes aus den Abteilungen und dem Gesamtverein. Spielplanübersichten finden Sie nach wie vor in einschlägigen "Abteilungsheften".

Wir hoffen natürlich sehr, daß der "Muskelkater" schon bald zu Ihrem geschätzten Haustier wird, und daß er Dank guter Pflege und Fütterung (auch durch Sie, lieber Leser) immer prächtiger gedeiht.

Das fast abgelaufene Jahr war wieder ein Jahr voller Ereignisse und Höhepunkte. Dies gilt sowohl für den durch die Abteilungen abgedeckten sportlichen Bereich, als auch für die Belange des Gesamtvereins, auf die ich hier näher eingehen möchte.

Unsere Mitgliederzahl hat inzwischen die "Schallmauer" von eintausendfünfhundert - 1500 ! - durchbrochen. Längst schon stoßen wir an die Kapazitäten sportlicher Betätigung, insbesondere im Winterhalbjahr.

Die Vorteile aktueller Datenverarbeitung für die Mitgliederverwaltung mit eigenem Computer kommen jetzt zum Tragen. Als zweiter Schritt ist die Übernahme der Buchhaltung vorgesehen, um die Voraussetzungen für ein integriertes Berichtswesen zu schaffen, das nicht nur intern Erleichterungen bringen wird, sondern vor allem den gestiegenen externen Anforderungen gerecht wird.

Daß sich unsere Geschäftsstelle immer größeren Zuspruchs erfreut, ist mit ein wesentliches Verdienst des persönlichen Engagements.

Mit großer Freude haben Sie sicher auch festgestellt, daß die Renovierungsarbeiten auf unserem Vereinsheimgelände mit Fertigstellung der Zufahrt abgeschlossen sind.

Damit sind die Hauptvereinsprojekte und -arbeiten selbstverständlich nicht vollständig aufgeführt; die Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen. Ich möchte aber an dieser Stelle allen danken, die sich das Jahr über und immer wieder unermüdlich für den Verein einsetzen.

Ganz besonders möchte ich mich aber - aus aktuellem Anlaß - bei den "Müttern" und "Vätern" dieser Vereinszeitung bedanken, und ich bitte Sie alle, unser junges Redaktionsteam weiterhin nach Kräften zu unterstützen.

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage und das neue Jahr verbleibe ich

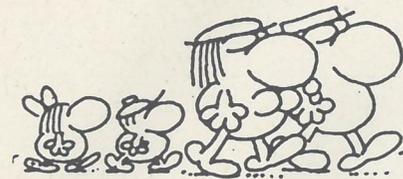
Ihr

Rudolf Kühle

TERMINE - - - TERMINE - - -

Abteilungsversammlungen:

Schwimmen	24.01.92
Tennis	24.01.92
Badminton	31.01.92
Breitensport	18.03.92
Handball	20.03.92
Delegiertenversammlung	03.04.92
Ehninger Pfingsttage	06.-08.06.92



Wenn es Sie, liebe Eltern, drängt, Ihren Verein zu unterstützen,

- fragen Sie, ob Sie die Mannschaft irgendwo hinfahren können,
- oder ob die Trikots wieder einmal gewaschen werden müssen,
- oder ob Sie dem Trainer oder Betreuer die Möglichkeit geben möchten, einen auszugeben (oder tun Sie's selbst),
- oder bringen Sie Talente zum Training,
- oder greifen Sie der Mannschaft irgendwie unter die Arme!
- äußern Sie Ihre Kritik immer rechtzeitig und an der richtigen Stelle.

Kinder

Der Unterschied zwischen Buben und Männern ist nur der Preis für die Spielsachen.



„Gegen Schwindelgefühle hilft nur eines: nicht nach unten gucken!“

Sind Sie umgezogen? Haben Sie die Bank gewechselt? Es gibt nichts Schlimmeres in einer Mitgliederkartei, als überholte Daten! Geben Sie daher bitte neue Anschriften oder Kontonummern schnellstens der Geschäftsstelle bekannt. Besten Dank!

Einen be-zaubernden Nachmittag



...erlebten unsere Ehrenmitglieder bei ihrem Treffen im TSV-Vereinsheim, denn Zauberlehrling Andreas führte durch die Welt der Illusionen.

Wie jedes Jahr trafen sich die Ehrenmitglieder zu einem gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen. Neuigkeiten wurden ausgetauscht und auch Erinnerungen wurden wach. So informierte auch Rudolf Kühle die Anwesenden über die Aktivitäten des vergangenen und des kommenden Jahres.

W I R G R A T U L I E R E N f ü r 1 9 9 1
unseren Mitgliedern

- | | |
|--------------------|--|
| zum 65. Geburtstag | Helmut Bengel
Gerhard Fiedler
Josef Kohl
Rolf Mezger
Otto Mornhinweg
Paul Prokein |
| zum 71. Geburtstag | Karl Bader
Erwin Haller
Otto Kissel |
| zum 72. Geburtstag | Paul Hahn
Alfred Hug
Otto Schmid
Fritz Schwarzmayr
Richard Sigler |
| zum 75. Geburtstag | Willi Fleischer |
| zum 76. Geburtstag | Friedrich König |
| zum 77. Geburtstag | Eugen Bengel
Mate Roguljic
Josef Weber |
| zum 78. Geburtstag | Paul Kimmerle |
| zum 79. Geburtstag | Otto Schulz |
| zum 80. Geburtstag | Arnold Hubel |
| zum 81. Geburtstag | Matthias Geistlinger
Rudolf Kobza
Eugen Schmidt |
| zum 82. Geburtstag | Hermann Fritz
Walter Scharff
Paul Schmidt |
| zum 83. Geburtstag | Theodor Brommer |
| zum 84. Geburtstag | Gottlob Bengel
Karl Nass |
| zum 87. Geburtstag | Franz Jöckel |
| zum 88. Geburtstag | Gottlob Wolff |

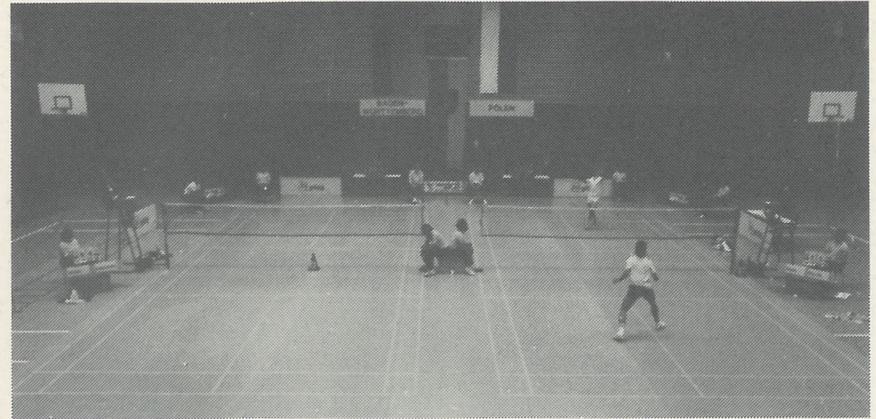
Abteilung Badminton

Zuerst ein paar Worte zu der Sportart, die wir hier in Ehningen seit nunmehr elf Jahren betreiben. "Federball verschärft" scheint mir die passendste und knappste Antwort auf die fragenden Gesichter bei der Sportartbezeichnung Badminton.

Das Feld mißt 13,40 x 6,10 m und wird durch ein Netz von 1,55 m Höhe geteilt. Der Aufschlag muß unterhalb der Taille ausgeführt werden, punkten kann bloß derjenige, der das Aufschlagrecht besitzt. Badminton ist meines Wissens die einzige Sportart, bei der die regulären Verbandsspiele in gemischten Mannschaften (4 Herren, 2 Damen) ausgetragen werden, was der Sache einen besonderen Reiz verleiht.

Ab Barcelona 1992 ist Badminton olympisch, was unserer Sportart sicher weiteren Auftrieb geben wird. Was die Schnelligkeit des Spiels angeht, braucht sich Badminton hinter anderen Sportarten wie etwa Squash nicht zu verstecken. Wobei Badminton den Vorteil hat, daß ein Netz die Kontrahenten trennt, was die Verletzungsgefahr erheblich verringert.

Zum 75-jährigen Jubiläum des TSV 1989 richtete die Badminton-Abteilung einen Ländervergleichskampf Baden-Württemberg - Polen aus. Dies war für unsere mit ca. 70 Mitgliedern recht kleine Abteilung ein mittlerer Kraftakt, der sich jedoch durch die gelungene Veranstaltung mit doch erfreulicher Zuschauerresonanz belohnt wurde. Daß die baden-württembergische Auswahl mit 1 : 6 verlor, trat der Stimmung beim kalten Buffet im Vereinsheim keinen Abbruch, waren die persönlichen Kontakte sowieso wichtiger als das sportliche Ergebnis.



Da wir leistungsmäßig mit den drei Großvereinen in unserer Umgebung - Sindelfingen, Böblingen und Herrenberg - sowieso nicht konkurrieren können, liegt unser Bemühen mehr in einer lockeren, persönlichen Atmosphäre, was bis jetzt wohl auch gelungen ist. Das soll nun nicht heißen, daß uns der sportliche Ehrgeiz völlig fehlt, aber der Anteil an Freizeitspielern ist nicht aus Zufall relativ hoch.

Zur Zeit nehmen wir mit zwei Mannschaften an der Verbandsrunde teil. Die Erste spielt in der oberen Hälfte der Kreisliga recht gut mit, während sich die Zweite eher durch wechselnde Besetzungen auszeichnet.

Im Jugendbereich sehen wir nach einer längeren Durststrecke wieder besseren Zeiten entgegen, so daß die Zukunftsaussichten recht positiv sind.

Andreas Richter

P.S. Wer sich immer noch nichts unter Badminton vorstellen kann, hier unsere Zeiten in der Sporthalle :

Erwachsene Di + Fr von 20.00 - 22.00 Uhr

Jugendliche Fr von 18.30 - 20.00 Uhr

Abteilung Breiten- und Freizeitsport

Unter dem Motto "Aktive Freizeit - Mach mit" wurde die Abteilung Breiten- und Freizeitsport 1980 gegründet. Die Abteilung steht für alle Sportfans offen, da auch Nichtmitglieder alle angebotenen Sportstunden besuchen können. Schon damals nahmen wöchentlich mehr als 200 Sportler das Angebot der Abteilung wahr.

Die angebotenen Sportstunden waren:

Männersportstunde, Damengymnastik,
Mädchenturnen, Hausfrauengymnastik,
Skigymnastik, Lauftreff, Jazzgymnastik für
Mädchen, Jugendliche und Damen,
Bubenturnen, Volleyball für Erwachsene und
Jugendliche, Faustball, Sportabzeichen-
vorbereitungskurse und - abnahme.

Aber nicht nur die wöchentlichen Sportstunden sollten die Teilnehmer fit halten, darüberhinaus gab und gibt es noch zusätzliche Veranstaltungen der Abteilung wie den Trimm-Trab ins Grüne, Spielenachmittag für Jung und Alt, Familienwanderungen und Radtouren in die nähere Umgebung.

Die Aerobicwelle ging auch an Ehningen nicht vorbei und so strömten bis zu 80 Teilnehmer zu dieser Sportstunde in die Sporthalle.

In den vergangenen Jahren konnten einige Ehninger Langstreckenläufer die 25-km-Strecke beim Hildrizhauser Schönbuchlauf mit guten Plätzen bewältigen.

Persönliche Erfolge erleben die Sportabzeichenteilnehmer jährlich bei der Sportabzeichenprüfung.



Erika König baute die Abteilung auf und gab 1990 nach 10-jähriger Führung die Abteilungsleitung ab, blieb aber dem Ausschuß weiterhin treu.

In der nächsten Ausgabe berichten wir über unser 10-jähriges Jubiläum vom 29. September 1990 und die aktuellen Sportstunden.

Marlene Metzger

Abteilung Fußball

" 55 Jahre Fußball beim TSV "

Im Jahre 1936 wurde in Ehningen offiziell mit dem Fußballspielen begonnen, obwohl seinerzeit von Seiten der Turner erhebliche Bedenken bestanden. Aber schon 1932 gingen einige Ehninger nach Gärtingen zum FC um dem runden Leder nachzujagen. Mit Ernst Kuppinger von der Herdstelle lebt heute noch ein Spieler in Ehningen aus der Gründermannschaft. In den Kriegsjahren 1939 - 1945 wurde der Spielbetrieb zuletzt ganz eingestellt; auch mußten einige Kameraden ihr Leben auf dem Schlachtfeld lassen.

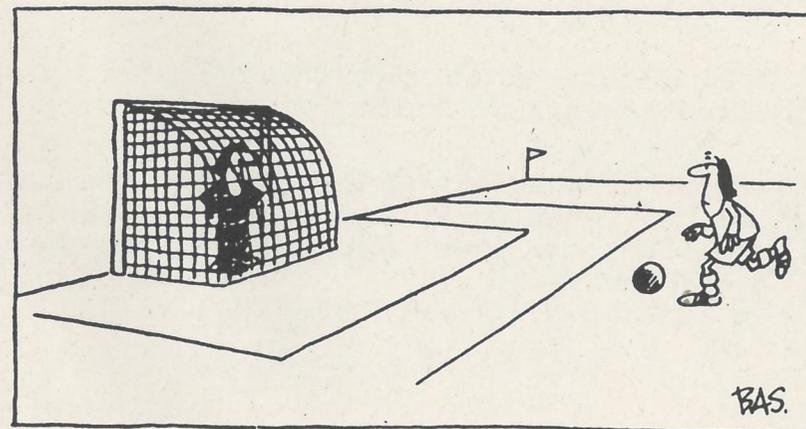
Die Neugründung des TSV fand 1946 im alten Adler-Saal statt und schon bald wurde der Spielbetrieb wieder aufgenommen. Die 1. Mannschaft spielte in den 50-iger Jahren in der Kreisliga B, was der heutigen Kreisliga A entspricht. Aufgrund einer guten Jugendarbeit gelang im Jahre 1960/61 die Meisterschaft und der Aufstieg in die zweite Amateurliga. Bereits nach einem Jahr mußte die Mannschaft wieder absteigen. Für den TSV jedoch kein Beinbruch, obwohl ein weiterer Abstieg folgte, was einen Neuaufbau zur Folge hatte.

Reporter zum Trainer: "Stimmt es, daß Ihre Frau mit Ihrem Vorstopper durchgebrannt ist?" "Ja, es ist ein Jammer. Er war so kopfballstark!"

Ein weiterer Höhepunkt für den Fußball in Ehningen war die Württembergische AH-Meisterschaft 1971. Bei dieser Begegnung im Stuttgarter Neckarstadion errangen die Ehninger mit einem 3 : 2 Erfolg den begehrten Pokal, der vom heutigen Finanzminister Gerhard Mayer-Vorfelder überreicht wurde.

Ein weiteres Erfolgswort war 1983, als man Meister der Bezirksliga wurde und somit den Aufstieg in die Landesliga Staffel III schaffte. Trotz einer respektablen Leistung mußte man nach einer dramatischen Begegnung gegen Böblingen (1 : 1) absteigen.

Die Mannschaft wurde in den folgenden Jahren in der Bezirksliga neu aufgebaut. Zum alten Kern kamen einige junge Spieler, und das Team war einige Jahre immer unter den ersten vier Mannschaften der Bezirksliga angesiedelt.



Ein an Dramatik kaum mehr zu überbietendes Spieljahr war dann die Saison 1989/90 mit dem denkwürdigen Wiederholungsspiel in Neubulach vor fast 1500 Zuschauern. Diese Meisterschaft wurde fast ausschließlich mit "Eigengewachsen", einschließlich Trainer Fritz Hoffmann, erzielt.

Auch in der Landesliga konnte sich die 1. Mannschaft gut behaupten, und erst als der Klassenerhalt so gut wie sicher war, rutschte der TSV in der Tabelle ab, ohne jedoch noch in Gefahr zu kommen.

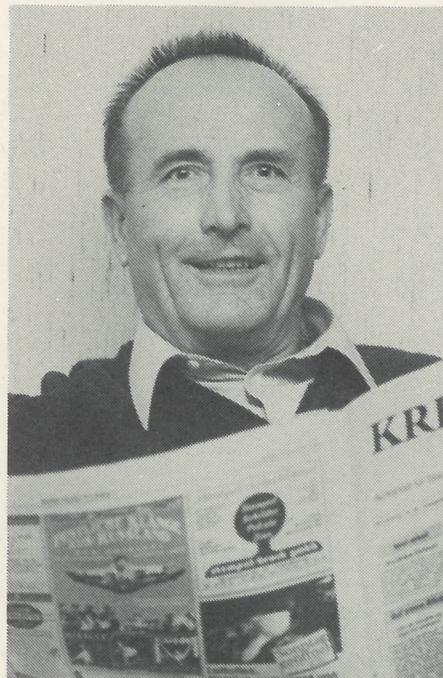
Inzwischen befindet sich die 1. Mannschaft bereits im neuen Spieljahr, allerdings war der Start nicht optimal. Mit Neu-Trainer Hauser begannen unsere Sportler hoffnungsvoll die Saison; leider mußte man sich im Oktober von ihm trennen. Eberhard Gloger und Dieter Vogtmann kämpfen nun mit der Mannschaft um den Klassenerhalt.

Die 2. Mannschaft spielt seit einigen Jahren in der Kreisliga B und konnte sich bisher im Mittelfeld behaupten.

An drei kulturellen Ereignissen ist die Fußballabteilung mit Erfolg beteiligt :

1. der Rosenmontagsball, der allerdings in diesem Jahr wegen dem Golfkrieg ausfiel;
2. die Ehninger Radrundfahrt mit vielen Überraschungen;
3. der Floh- und Trödelmarkt.

Eugen Widenmaier



Die KREISZEITUNG ist täglich meine erste Informationsquelle. Lokale Informationen und der Sportteil finden dabei mein besonderes Interesse. Die große lokale Zeitung kann ich nur empfehlen.

Friedrich Baiter

Vieljähriger Funktionär
des TSV Ehningen
und überzeugter Leser
der

**KOMPETENZ FÜR EINE
BESSERE ZUKUNFT - KREIS
ZEITUNG**

Abteilung Handball

Auf eine positive Entwicklung in den vergangenen Jahren kann man in der Handballabteilung zurückblicken und zwar sowohl in sportlicher Hinsicht als auch bezüglich der Zahl der Mitglieder. Abteilungsleiter "Bobby" Hildebrand erinnert sich: "Als ich im Oktober 1983 nach Ehningen kam, um für kurze Zeit als Trainer auszuhelfen (der damalige war zum "Bund" eingezogen worden), hatte sich die Handballabteilung zur Verstärkung mit Gärtingen zusammengetan. Die ganze "SG Ehningen/Gärtringen" bestand seinerzeit aus lediglich zwei weiblichen Jugendmannschaften - einer B- und C- Jugend. Aber schon auf dem ersten Blick war zu erkennen, daß in einer Reihe von Spielerinnen viel Talent, Ehrgeiz und vor allem Bereitschaft zu persönlichem Engagement steckten. So war es für mich nicht schwer, einige von ihnen in kurzer Zeit in vereinsinternen Lehrgängen zu Trainerinnen auszubilden."

Überwiegend aus ehemaligen Jugendspielerinnen des TSV konstituierte sich im Sommer 1984 eine Frauenmannschaft. Im Jugendbereich wurde im gleichen Jahr durch die Bildung einer "Mini"-Mannschaft der wichtige Grundstein für einen konsequenten Aufbau "von unten" gelegt.

Als Folge steigender Mannschafts- und Mitgliederzahlen ergab sich 1986 beinahe von selbst die Auflösung der Spielgemeinschaft mit den Gärtringern.

Inzwischen nehmen pro Spielrunde zwischen acht und zehn Mannschaften am Spielbetrieb teil; die Zahl der Mitglieder bewegt sich bei 150 - mit steigender Tendenz. Das Frauenteam, 1984 in der Kreisliga II gestartet, hat sich bis in die Bezirksliga hochgekämpft und die Jugend spielt seit 1986 ununterbrochen auf "höchster Ebene" mit - also in der Landes- und in der Oberliga.

Im Clubraum in der "Villa Rustica" zeugen mehr als 50 Pokale (leider nur heimlich und unter Ausschluß der Öffentlichkeit) von vielen großartigen Turniererfolgen der Mannschaften, errungen in nah und fern, zumeist in Verbindung mit einem zünftigen Zeltlager am jeweiligen Ort des Geschehens. Und einmal jährlich, immer am ersten schulfreien Wochenende nach den großen Ferien, ist man selbst Gastgeber für junge Handballer/innen: Beim Schönbuch-Cup in der Sporthalle, der dieses Jahr zum sechsten Mal ausgetragen wurde.

Wen wundert's da noch, daß es so vielen ganz einfach Spaß macht, beim TSV Handball zu spielen?



Turniersieg der weiblichen A-Jugend (Bild) im Sommer in Tauberbischofsheim; daneben konnten noch drei weitere Mannschaften ihren Sieg feiern.

Herbert Hildebrand



Mit Unterstützung der EHNINGER BANK wurde unsere 1. Mannschaft mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

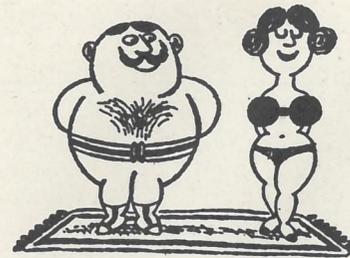
Wußten Sie schon, daß die Abteilung fünf Kampfrichter im Einsatz hat ?

Horst Klein, Inhaber der Bundeslizenz leitet Kämpfe in der 1. und 2. Bundesliga

Richard Marta, mit der Landeslizenz I wird bis zur Oberliga eingesetzt

Horst Schanz, Landeslizenz III ist für die Landesliga tätig

Rolf Benzinger und Frank Mutz sind unsere Kampfrichter-Neulinge 1991



**Wollen Sie
sich trimmen?**
Kraftraum in der Sporthalle
Information Martin Drasch,
Telefon 56 81

Die " Ringerjugend "
in der Sporthalle Schalkwiesen

Trainingszeiten :

Dienstags :

C/D/E-Jugend von 18.00-19.20Uhr (6-14 Jahre)

A/B-Jugend von 19.30-21.30Uhr(ab 14 Jahre)

Mittwochs :

A/B-Jugend von 19.30-21.30Uhr(ab 14 Jahre)

Donnerstags :

A/B-Jugend von 19.30-21.30Uhr(ab 14 Jahre)

Freitags :

C/D/E-Jugend von 18.00-19.20Uhr (6-14 Jahre)

A/B-Jugend von 19.30-21.30Uhr(ab 14 Jahre)

Weiterhin nehmen Jugendliche noch wöchentlich am Stützpunkt-Training in Ruit, Stuttgart und Rottweil teil.

Haben Sie noch Fragen zur Jugendarbeit in der Abteilung ???

Werner Schmid

Jugendleiter

Telefon 8254

Martin Drasch

Abteilungsleiter

Telefon 5681

Unsere Jugendtrainer



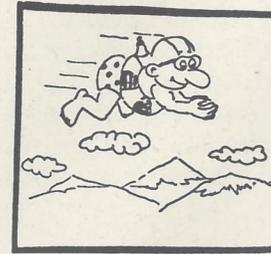
hinten v.l. Volker Sander, Ingo Mück,
Richard Marta und Holger König
vorne v.l. Ralf Gronbach, Jürgen Bengel,
Thomas Feuchter und Stefan Keim

Roland Pflieger

**Freunde
finden** SPORT-BILD
Im Verein ist Sport am schönsten!

Deutscher Sportbund  

Abteilung Schwimmen

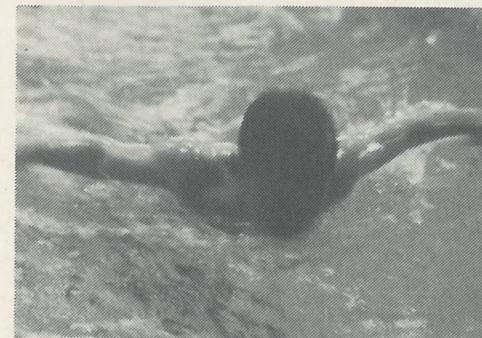


" Eine Abteilung stellt
sich vor "

Wie komme ich in den Schwimmverein ???

Aus dem Boden gehoben wurde die Schwimmabteilung 1972.

Swimmen kann fast jeder, aber auch auf das Stilschwimmen und speziell auf das Leistungsschwimmen kommt es bei uns an.



Mit 25m (1 Bahn) "Pflichtschwimmen" werden im Herbst "Jungschwimmer" in die Abteilung aufgenommen. Je nach Alter und Können werden sie auf die insgesamt 5 Bahnen der Anfängergruppe verteilt.

Das Ziel eines jeden Schwimmers ist es, in die höhere Gruppe, die Fortgeschrittenengruppen und dann die Wettkampfgruppen I und II zu gelangen. Neben dem Wassertraining wird montags noch ein Trockentraining angeboten. Mit Spielen, Zirkeltraining und Gymnastik dient dies zur Auflockerung vor dem Schwimmtraining. Dienstags steht der Wettkampfgruppe der Kraftraum zur Verfügung. Wer noch etwas mehr tun möchte, kann zusätzlich das Mittwochs- und Freitagstraining besuchen.

Ein monotones "Hin-und Herschwimmen" gibt es bei uns nicht, denn die Benutzung von Paddeln und Pullbolls sorgen für Abwechslung oder auf dem Programm steht "Querschwimmen mit Zirkeltraining". Neben Staffelschwimmen und Wasserball ist auch Manfred's Wasserfußball eine sehr beliebte Sportart für Klein und Groß.



Wettkampfgeschehen : Warten auf den nächsten Start

Aktivitäten außerhalb der Trainingszeiten

Das ganze Jahr ist volles Programm : Bei der Teilnahme an vielen verschiedenen Wettkämpfen vom Nachwuchsschwimmen, Meisterschaften auf der Kreis- und Bezirksebene bis hin zu den Württembergischen Jahrgangsmeysterschaften werden die Wettkampftage anschließend gemeinsam entweder durch Spaghetti - oder Pizza-Essen beendet.

Höhepunkte in unserer Abteilungsgeschichte :

* Dieses Jahr gelang es Markus Tafel als vierter Ehninger Schwimmer nach Uwe Dannecker, Achim Hartschuh und Jiri Koschel die 100m Freistilstrecke unter 1 Minute zu erschwimmen.

* Bei den Kreismeisterschaften im März erzielte die Abteilung ihren Rekord und nahm 20 Kreismeistertitel mit nach Hause.

* Ein großer Erfolg war der Start der E-Jugend bei der württembergischen Mannschaftsmeysterschaft in Nürtingen. Die Schwimmer Boris Herzog, Eike Holz, Alexander Jäger und Martin Rapp belegten hier den 2. Platz.



Die Schwimmabteilung ist nicht allein zum Schwimmen da !!! Nächstes Jahr findet zum zweiten Mal das " 24 - Stunden - Schwimmen" anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Abteilung statt.

Für unsere Jugendschwimmer sind die Pfingstferien mit unserem Zeltlager terminiert, was zu einer Riesengaudi führt, sowie die jährlich durchgeführte Schnitzeljagd, an der jeder Teilnehmer seinen Spaß hat.



Das Schwimmerjahr mit den Vereinsmeisterschaften und der darauffolgenden Weihnachtsfeier neigt sich dem Ende zu. Klein fing sie an, die Weihnachtsfeier. Heute, ein Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, zur Unterhaltung ein Programm von den Schwimmer/innen selbst dargestellt mit anschließender Geschenk- und Urkundenüberreichung durch den Nikolaus.

Claudia Ullmann

Schwimm mal wieder!

Abteilung Tennis

Silberne Hochzeit

Damals war es, 1966, ein paar Avantgardisten verunsicherten die Gemeinde, irgend so ein polyglottes Spiel auch in Ehningen einzuführen. Becks gehörten dazu, Neumanns auch, waren auch die Pfisters schon dabei? Erinnerungen verwaschen wie Rücklichter im Nebel. Zwei Plätze wurden angelegt. Was heißt eigentlich angelegt? Irgendjemand ging mit Hacke und Schaufel zu Werke - andere folgten. Es war so etwas wie Goldgräberstimmung, nur der Aufbruch in den wilden, amerikanischen Westen muß abenteuerlicher gewesen sein. Eine Schutzhütte war das nächste Projekt. Der Schultes wollte nicht so recht mitspielen. Das machte ja nichts - dann mußte man ihn halt austricksen.

So oder so ähnlich klingen die heutigen Erzählungen. Was danach folgte, war rasant, der Club begann sein Eigenleben zu führen. Der Zug rollte, zu bremsen war er nicht mehr - man konnte nur noch aufspringen. Und wie man sprang. 442 Mitglieder gehören heute zu Ehningens größter Sportabteilung. Just in diesen Tagen diskutiert der Vorstand die Einführung einer Warteliste für seine Fans. Gewiß, der Club hat sich gewandelt, eine neue Generation ist herangewachsen. Manchmal klingt es wie Wehmut, wenn man von früher spricht. Da gab es viel öfter Spontan-Hocketsen, die Christas und Uschis zauberten mal so eben einen Salat, Paul und Norbert besorgten in wenigen Minuten ein Faß Bier und zum Lustigsein zog man nicht einmal das verschwitzte Hemd aus. Je größer ein Kind wird, desto größer werden auch die Probleme.

Warum sollte es mit einem Club anders sein ? Aber eins, das ist geblieben. Sportliche Erfolge wollen wir nur aus eigenen Reihen. Einkäufe von Stars will heute noch niemand. Und es ist einfach schön, berichten zu dürfen, daß die Seniorinnen in diesem Jahr den Aufstieg in die Verbandsklasse geschafft haben. Verbandsklasse, das heißt Auswärtspunktspiele finden in Richtung Heidelberg oder Ulm oder Bodensee statt mit anschließendem Fondue-Essen in der Schweiz, oder es geht zum Heurigen nach Österreich. Die Ehemänner werden es schon per Postkarte erfahren. Die Seniorinnen sind zum dritten Mal in Reihenfolge aufgestiegen. Wenn sie so weiter machen, werden Auswärtsspiele bald bei Inter Mailand oder Torpedo Moskau stattfinden. Auch die Jungseniorinnen sind in diesem Jahr in die Bezirksliga aufgestiegen. Was sie im nächsten Jahr vorhaben, war nicht zu erfahren. Insgesamt 11 Mannschaften sind es in diesem Jahr gewesen, die die Freizeitsportler am Wochenende bei der Platzreservierung störten.

Doch jetzt wird es dramatisch. Das Thema heißt "Clubmeisterschaften". Sie gehören zu den pittoresken Saisonhöhepunkten. Man muß einfach einmal dabei gewesen sein, wenn ein Spieler zwei Stunden nach seiner Spielansetzung bei der Turnierleitung erscheint und sich darüber aufregt, daß er kampflos aus dem Turnier eliminiert wurde. Ein Vulkanausbruch ist dagegen ein Mickey-Mouse-Festival.



Die Clubmeister 1991 heißen :

Damen-Einzel : Anne Sontowski
Herren-Einzel : Oliver Luczak
Damen-Doppel : Karin Allmendinger/
Anneliese Nies
Herren-Doppel : Klaus Nies/
Steffen Nies
Mixed : Heike Meyer/
Peter Wolbold
Senioren : Jürgen Schöchlin
Junioren : Andreas Sauerborn

25 Jahre Tennis - das ist so etwas wie eine silberne Hochzeit. Man schimpft auf den kleinen unschuldigen Tennisball und nimmt ihn 10 Sekunden später zum nächsten Aufschlag. Man ärgert sich über den Tennisschläger, weil ja auch einer an allem Schuld sein muß, aber auf den Müll würde ihn keiner werfen. Und mit dem Gegner hockt man nach dem Spiel sowieso noch bei einem Bier zusammen. Wer kann schon den Reiz des Tennisspiels erklären ? Man muß ihn erleben - dauernd.

Dieter Wendlandt

V E R E I N S J U G E N D

Hallo TSV-Jugend,

ich bin Werner Kuppinger, der "Vereinsjugendleiter". (So nennt man das laut Satzung.)

Ich selbst habe als junger Kerle beim TSV gesportelt, und nun sind meine Kinder dabei. Also bin ich mit dem TSV doch recht vertraut.

Zuerst war ich bei der Handballabteilung engagiert, und jetzt soll ich "Häuptling der Vereinsjugend" sein.

Zur Zeit basteln wir, das sind die Jugendleiter der Abteilungen und ich, an der Jugendordnung. Diese benötigen wir dringend, denn Ihr wißt : OHNE MOOS NICHTS LOS ! Wollen nämlich Jugendgruppen Zuschüsse haben für Fahrten, Trainingslager, usw., so wird von uns verlangt, daß wir einen Jugendvorstand mit Chef, Schriftführer, Kassierer (Kasse wichtig wegen dem Geld), Beisitzer, nachweisen. Also, junge TSV'ler, wir verwalten uns selbst. Wir brauchen daher auch D E I N E Mitarbeit! Motzen kann jeder! Aber mitgestalten, mittragen - wer hilft ???

Ich kann ja verstehen, daß Ihr viel um die Ohren habt; aber wer hat das nicht? Und WIR tun es für UNS.

Bis zum nächsten Mal

Euer W.K.

Ihre Ansprechpartner im TSV

Präsident	Rudolf Kühle	3262
Geschäftsstelle	Irmgard Beger Do. 9.30-11.30 16.00-18.00	5955

Abteilungsleiter

Badminton	Andreas Richter	30074
Breitensport	Rolf Endreß	5897
Fußball	Horst Riethmüller	8066
Handball	Herbert Hildebrand	07032 -6040
Schwerathletik	Martin Drasch	5681
Schwimmen	Ulrich Beger	07031 -279804
Tennis	Bernd Leyendecker	7525

NEBENRÄUME

